

# MM SUPPLY CHAIN 2022

## Steckbrief zum Projekt der Logistikkförderung

Langtitel des Vorhabens	Umsetzungsprojekt zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der Logistik- und Lieferkette durch digitale Risikoanalyse in der Karton- und Verpackungsindustrie
Projektstart	01.05.2022
Projektende	30.04.2025
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	Mayr-Melnhof Karton AG
Projektpartner	-
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	EUR 187.897,90
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Wien

## Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Nachhaltigkeit in der Logistik- und Lieferkette gewinnt für produzierende Unternehmen zunehmend an strategischer Bedeutung. Die MM Group stand vor der Herausforderung, ESG-Risiken (z.B. Menschenrechte, Umwelt, Compliance) entlang komplexer Lieferketten zu identifizieren und zu steuern. Ziel des Projekts war die Einführung eines digitalen Supply-Chain-Intelligence Systems zur Risikoanalyse und zum Echtzeit-Monitoring von Lieferanten und Transportknotenpunkten. Die zentrale Hypothese: Digitale, datengetriebene Ansätze ermögliche eine frühzeitige Risikoerkennung, die regulatorische Anforderungen (LkSG, CSDDD) erfüllt und gleichzeitig Resilienz und Transparenz stärkt.

## Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

- Implementierung eines digitalen Risikoanalyse-Tools (Prowave): Echtzeit-Monitoring von 14 Risikokategorien und 117 definierten Risikoereignissen
- Systematische Integration in interne Prozesse: Aufbau der Abteilung Responsible Sourcing, Entwicklung von Rollenmodellen, Eskalationsverfahren und Lieferantenbewertungskriterien (u.a. MM Supplier Code of Conduct)

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit: Früherkennung von Risiken führte zu Compliance- und Reputationsvorteilen; interne Standard Operating Procedures wurden etabliert.
- Neue Arbeitsfelder geschaffen: Erweiterung von Kapazitäten in Nachhaltigkeit und Einkauf; Qualifizierung bestehender Positionen durch Schulungen und Wissensaufbau
- Best Practice für Industrie: Ergebnisse wurden u.a. in Branchenpublikationen und einem Videoprojekt kommuniziert

## Ausblick

Nach der erfolgreichen Einführung des digitalen Risikoanalyse- und Monitoringsystems liegt der Schwerpunkt künftig auf der breiten Anwendung und Verstetigung der entwickelten Prozesse innerhalb des Unternehmens. Interne Stakeholder sollen durch Schulungen, Vorlagen, und klare Verantwortlichkeitsmodelle befähigt werden, Due-Diligence-Anforderungen gemäß nationaler und europäischer Lieferkettenregelungen eigenständig umzusetzen. Regelmäßige Optimierungen – etwa durch vereinfachte Workflows und kontinuierliche Datenpflege – sichern die langfristige Einsatzfähigkeit des Ansatzes. Die Dauerhaftigkeit des Betriebs ist organisatorisch und personell verankert, sodass das System über das Projektende hinaus einen Beitrag zur Stärkung von Transparenz und Resilienz in der Lieferkette leistet.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: [logistik@bmimi.gv.at](mailto:logistik@bmimi.gv.at)

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege 2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: [logistik@schig.com](mailto:logistik@schig.com)